

Beispielhafter schulinterner Fachplan Englisch

Jahrgangsstufe 3



Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209 - 0
Fax: 03378 209 - 149
www.libra.brandenburg.de

Redaktion: Lisa Kühne

Gestaltung: Lisa Kühne

Titelbild: [CocoMaterial](#) – eine Idee von Esther Moreno im Rahmen der PIWEEK von Kaleidos, lizenziert unter [CC0 1.0 \(Public Domain Dedication\)](#)

Icons zu den übergreifenden Themen: © Katja Rock, 2022

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA), Ludwigsfelde 2025



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 zu finden unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>.

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 28.08.2025 zuletzt geprüft.

Beispielhafter schulinterner Fachplan Englisch

Jahrgangsstufe 3

Lisa Kühne, Elke Neudeck

Vorwort

Hinweise zum Umgang mit dem Material

Die im Juni 2023 veröffentlichten neuen Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch)¹ und die damit verbundene Anpassung des Rahmenlehrplans, Teil C – Moderne Fremdsprachen² setzen neue Entwicklungsschwerpunkte im Bereich der plurilingualen Kompetenz, der fremdsprachenspezifischen digitalen Kompetenz und der literarisch-ästhetischen Kompetenz.

Idealerweise im Unterricht bewusstgemacht und in ihrer Anwendung systematisch gefördert, können – der Bedeutung der ersten Fremdsprache für das Sprachenlernen gemäß – grundlegende Lernerfahrungen, Sprachlernstrategien und Sprachbewusstheit erworben werden. Das vorliegende Material zeigt Möglichkeiten auf, wie die funktionalen und transversalen Kompetenzen in einem schulinternen Fachplan für das Fach Englisch für die Jahrgangsstufe 3 verbunden werden können. Beachtung finden dabei auch die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie die übergreifenden Themen des Rahmenlehrplans Teil B.³ Standards aus dem Rahmenlehrplan Teil C – Moderne Fremdsprachen werden in diesem Material nicht wörtlich zitiert, sondern in eigenen, themenbezogenen Formulierungen wiedergegeben, um die Anforderungen passgenau mit den konkreten Themenfeldern und den schulinternen Absprachen zu verbinden.

Das Material illustriert beispielhaft, wie sich die zu erwerbenden Kompetenzen mit konkreten Themen und Inhalten verknüpfen lassen. Hierbei steht die Förderung aller funktionaler und transversaler Kompetenzen an altersgerechten, lebensweltbezogenen Themen im Vordergrund. Inhalte und Themen können je nach individuellen schulischen Gegebenheiten, Lehrwerken und Beschlüssen der Fachkonferenzen variieren. Sie sind dabei lediglich eine Auswahl und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Jahrgangsstufe 3 ist nachfolgend in acht exemplarisch ausgewählte Themen unterteilt. Jedes Thema umfasst alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen und stellt dar, wie diese systematisch und bewusst ausgebaut werden können. Die vorliegenden Ausführungen sind Anregungen, die je nach Schule und Fachkonferenzbeschluss in Anzahl und Inhalt angepasst und/oder in ihrer Reihenfolge verändert werden können.

Zugunsten einer besseren Handhabbarkeit werden ähnlich gelagerte transversale Kompetenzen, die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie übergreifende Themen (Rahmenlehrplan Teil B) in den nachfolgenden Tabellen verkürzt bzw. grafisch dargestellt. Die aufgeführten übergreifenden Themen verstehen sich nicht als verbindliche Vorgabe für den Unterricht. Vielmehr verdeutlicht die

¹ Kultusministerkonferenz (KMK), Hrsg., 2023. Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004 und vom 04.12.2003 i.d.F. vom 22.06.2023). S. 7f. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf

² Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (SenBJF); Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS), Hrsg., 2024. Rahmenlehrplan 1-10. Teil C Moderne Fremdsprachen. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Mod_Fremdsprachen_2024_06_17.pdf

³ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (SenBJF); Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS), Hrsg., 2015. Rahmenlehrplan 1-10. Teil B Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10.pdf

Übersicht die vielfältigen thematischen Schnittmengen zwischen den übergreifenden Themen und den Unterrichtsinhalten und bietet Anknüpfungspunkte für eine Integration in den Unterricht.

Die funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden in der weiteren Darstellung wie folgt abgekürzt: HV/AVV (Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen), LV (Leseverstehen), SPR (Sprechen), SCHR (Schreiben), SM (Sprachmittlung).

Am Ende des beispielhaften schulinternen Fachplans findet sich ein exemplarischer Überblick über die Jahrgangsstufe 3 in komprimierter Form. Dieser dient zum einen der Weiterarbeit für die Unterrichtsplanung in der nächsthöheren Jahrgangsstufe, zum anderen sollen fremdsprachenübergreifende und fächerverbindende Absprachen zu den übergreifenden Themen zwischen den Fachkonferenzen und Fachlehrkräften anderer Fächer vereinfacht werden.

Die Planungshilfen ergänzen die beispielhaften schulinternen Fachpläne, indem sie die Umsetzung der dargestellten Kompetenzziele und Themenfelder im Unterricht illustrieren. Sie enthalten exemplarische Unterrichtseinheiten, methodisch-didaktische Hinweise und Materialien, die zeigen, wie die Fachplanvorgaben in unterschiedlichen Lernkontexten konkret ausgestaltet werden können.

Die „übergreifenden Themen“ (RLP, Teil B) im Überblick



Beispielhafter Fachplan

Jahrgangsstufe 3		
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt	Niveaustufen: B, C
Thema	Persönlichkeit	Zeitlicher Rahmen: 3-4 Wochen
Inhalte	Der menschliche Körper Körperteile Individuelle Merkmale Gesundheit	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zu menschlichem Körper/Körperteilen, Vorlage mit Satzmustern für eine Personenbeschreibung/einen Dialog/ein Parallelgedicht zum Körper, Videogeschichte zu Körper/ Körperteilen, Spielregeln <i>Simon says</i> , (digitales) Wörterbuch, <i>picture books</i> zum Thema Körper/Körperteile, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (<i>Diversity</i>) Gesundheitsförderung Sexualerziehung / Bildung für sexuelle Selbstbestimmung	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AW	– den Themenwortschatz bildgestützt verstehen. – Körperteile verstehen und Bildern zuordnen. – Bilder in die richtige Reihenfolge bringen. – Anweisungen verstehen, ausführen und ggf. mit Bewegung verbinden (z. B. welches Körperteil bewegt werden soll). – Lieder, Reime, Chants, sehr kurze Dialoge und sehr kurze Videos zum Thema verstehen.
	LV	– Körperteile lesen und Bildern zuordnen. – kurze Sätze und sehr kurze Texte, z. B. Personenbeschreibungen lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie das Thema erschließen und (bildgestützt) einzelne Informationen entnehmen.
	Transversale Kompetenzen	
	über sprachliche Mittel verfügen: – Body parts: head, shoulder, knees, toes, hand, arm, eye, eye colour, nose, mouth, hair, hair colour, hand, foot etc. – Giving orders: jump up high, bend, touch, shake etc. – left/right – What's the matter? – I feel sick. / My ... hurts. – 3. Person Singular	
	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – einige Wörter aus dem Themenfeld (z. B. knee, hand, arm, hair etc.) mit anderen ihnen bekannten Sprachen vergleichen. – ihr Wissen über Parallelgedichte aus dem Deutschunterricht nutzen. – über verschiedene Kleidungsstile sprechen (z. B. „What are you wearing today?“).	

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – mithilfe vorgegebener Satzmuster eine (Fantasie-) Person identifizieren. – einfache Fragestellungen, z. B. nach der Gesundheit, verstehen und auf diese reagieren.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – (digitale) Wörterbücher als Übersetzungs- und Aussprachehilfe nutzen.
		Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – einen Chant mitsprechen. – sich mithilfe vorgegebener Satzmuster selbst beschreiben.	
	SCHR	– den Themenwortschatz wiedererkennen und nach Vorlage schreiben. – nach Vorlage eine einfache Personenbeschreibung / einen kurzen Dialog / ein Parallelgedicht verfassen.	Sprachbewusstheit – auf Rhythmus und Melodie achten, wenn Reime aufgesagt werden.
	SM	– den Inhalt einer Videogeschichte oder eines Bilderbuchs sinngemäß ins Deutsche übertragen. – die Spielregeln von z. B. <i>Simon says</i> aus dem Englischen ins Deutsche übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – Bilder zum Textverständnis einsetzen. – das Schriftbild als Merkhilfe nutzen. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. „Ich kann ... / Ich nehme mir vor ...“).
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		– Hörtext/Video über den Körper – Lieder (z. B. <i>Body Rock, Head and Shoulders</i> etc.), Reime, Chants über den Körper – Dialog/Rollenspiel über den Körper	– Personenbeschreibung – Parallelgedicht über den Körper – z. B. Spiel <i>Simon says</i>
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – die Personenbeschreibung/den Dialog/das Parallelgedicht präsentieren – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 3		
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt	Niveaustufen: B, C
Thema	Kontakte, Alltag und Konsum	Zeitlicher Rahmen: 2-3 Wochen
Inhalte	Familie	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog und Videogeschichte zu Familie, Frage-Antwort-Fächer als Vorlage, um über die eigene Familie zu sprechen und zu schreiben, <i>picture books</i> zum Thema Familie, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (<i>Diversity</i>) Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming) Interkulturelle Bildung und Erziehung Sexualerziehung / Bildung für sexuelle Selbstbestimmung	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AVV	– den Themenwortschatz bildgestützt verstehen. – Familienbezeichnungen und Familienbeschreibungen verstehen und Bildern zuordnen. – Lieder, Reime, Chants, sehr kurze Dialoge und sehr kurze Videos zum Thema verstehen. – einer kurzen Geschichte/einem kurzen Video zum Thema folgen und den Hauptinhalt verstehen.
	LV	– Bezeichnungen von Familienmitgliedern lesen und Bildern zuordnen. – kurze Sätze und sehr kurze Texte über Familien lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen (bildgestützt) entnehmen (z. B., aus wie vielen Mitgliedern eine Familie besteht, wie viele Geschwister ein Kind hat etc.).
	Transversale Kompetenzen	
	über sprachliche Mittel verfügen: – Family: mum, dad, brother, sister, uncle, aunt etc. – Numbers: one, two, three etc. – I have got / I've got – Have you got ...? Yes, I have. / No, I haven't. – What's her/his name? – This is my ... She/He is ... years old. – her/his	
	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – Familienstrukturen und Interessen der Familienmitglieder, z. B. mithilfe eines Lege-Trick-Videos beschreiben; Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Familien der anderen Kinder reflektieren. – über Familienstrukturen in anderen Kulturen und Ländern sprechen (z. B. <i>Royal Family</i>, Kulturen in der Klasse).	

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – z. B. mithilfe eines Frage-Antwort-Fächers einfache Fragen zur Familie formulieren und darauf reagieren.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)
		Produktion – Vermutungen zu Bildern (<i>Predicting</i>) eines Bilderbuches äußern. – Reime und Lieder sprechen und singen. – mithilfe vorgegebener Satzmuster ihre eigene Familie vorstellen. – z. B. ein Video mit Lege-Trick-Technik zur eigenen Familie aufnehmen und dazu mit geübten Satzmustern / ihrem geschriebenen Text sprechen.	– ihren Text über die eigene Familie nutzen und z. B. ein Video mit Lege-Trick-Technik aufnehmen.
	SCHR	– den Themenwortschatz wiedererkennen und nach Vorlage schreiben. – nach Vorlage ein kurzes Gedicht verfassen (z. B. ein <i>two word poem</i>). – vorgegebene Satzmuster nutzen, um einen Text über die eigene Familie zu schreiben, indem sie einzelne Wörter austauschen.	Sprachbewusstheit
	SM	– jemandem sagen, um was es in einem Lied/Video o. ä. geht, indem sie den Inhalt zusammenfassen. – den Inhalt eines ihnen bekannten Bilderbuches zum Thema Familie zusammenfassen, indem sie die Bilder als Verstehenshilfe nutzen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)
Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten		– <i>two word poem</i> – Frage-Antwort-Fächer – Text über die eigene Familie	– Video mit Lege-Trick-Technik, das die eigene Familie vorstellt
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – die eigene Familie mithilfe eines Lege-Trick-Videos präsentieren – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 3		
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt	Niveaustufen: B, C
Thema	Wohnen und Wohnumfeld	Zeitlicher Rahmen: 2-3 Wochen
Inhalte	Wohnung Zimmer, z. B. My room Einrichtung	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zum Wohnen, Satzmuster zur Beschreibung des eigenen Zimmers, Checkliste (Was befindet sich in meinem Zimmer?), Lehrwerk, Tablets/Laptops mit Internetzugang
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (<i>Diversity</i>) Gesundheitsförderung Interkulturelle Bildung und Erziehung Verbraucherbildung	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	Transversale Kompetenzen	
	HV/AVV – den Themenwortschatz bildgestützt verstehen. – Bezeichnungen der Möbel verstehen und Bildern zuordnen. – Beschreibungen verschiedener Kinderzimmer bildgestützt verstehen. – einfache Anweisungen, ein Zimmer im Schuhkarton zu gestalten, verstehen und umsetzen. – Lieder, Reime, Chants, sehr kurze Dialoge und sehr kurze Videos zum Thema verstehen.	über sprachliche Mittel verfügen: – In my room: desk, bed, lamp, games, box with toys, wardrobe, shelf, bookshelf, chair etc. – Colours – Prepositions: on the left/right etc. – Adjectives: big/small, new/old etc. – There is/are ...
LV – Möbel und Gegenstände eines Kinderzimmers lesen und Bildern zuordnen. – kurze Sätze und sehr kurze Texte mit Möbeln und Gegenständen eines Kinderzimmers lesen und verstehen sowie Bildern zuordnen. – Bildern einzelne Informationen entnehmen (z. B., welche Möbel und andere Gegenstände sich in einem Kinderzimmer befinden).	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – das eigene Zimmer mithilfe vorgegebener Satzmuster beschreiben und mit anderen Zimmern vergleichen. – Kinderzimmer in verschiedenen Ländern vergleichen (z. B. Japan – Futon, Deutschland – Bett. Wie viele Kinder teilen sich ein Zimmer?).	

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – einfache Fragestellungen formulieren und auf diese reagieren.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – digitale Medien nutzen, um ihr Zimmer zu fotografieren und anschließend mithilfe vorgegebener Satzmuster zu charakterisieren. – eine Beschreibung des Zimmers aufnehmen (z. B. mit <i>ChatterPix</i>).
		Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – mit vorgegebenen Satzmustern das eigene Zimmer (im Schuhkarton) beschreiben. – mit einer Checkliste (Was befindet sich in meinem Zimmer?) nach inhaltlichen Vorgaben (min. fünf Dinge) und sprachlichen Kriterien (Aussprache, Lautstärke) arbeiten. – mit einer Checkliste zur Beschreibung des Zimmers reagieren.	
	SCHR	– ein Bild-Wörterbuch o. ä. erstellen und dabei das Lehrwerk oder (digitale) Wörterbücher nutzen. – nach Vorlage kurze Sätze zu Kinderzimmern schreiben.	Sprachbewusstheit – Adjektive bei der Beschreibung ihres Zimmers bewusst verwenden.
	SM	– die Zimmerbeschreibung der Partnerin/des Partners sinngemäß ins Deutsche übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann ... / Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		– Zimmer im Schuhkarton – Digitale Beschreibung des Zimmers (z. B. mit <i>ChatterPix</i>)	– Wortschatzseite: beschriftetes Bild des eigenen Zimmers
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – durch <i>peer feedback</i> mithilfe einer Checkliste auf die Präsentation der digitalen Beschreibung des eigenen Zimmers reagieren – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 3		
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt	Niveaustufen: B, C
Thema	Wohnen und Wohnumfeld	Zeitlicher Rahmen: 2-3 Wochen
Inhalte	Wohnort Wohnumfeld z. B. In my town, My dream city	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zu Wohnorten/Traumstädten, Satzmuster zur Beschreibung der Traumstadt, Vorlage für ein <i>two word poem</i> , Lehrwerk, Tablets/Laptops mit Internetzugang
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Demokratiebildung Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ..	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AVV – den Themenwortschatz bildgestützt verstehen. – Bezeichnungen für Plätze und Dinge im Wohnort verstehen und Bildern zuordnen. – Lieder, Reime, Chants, sehr kurze Dialoge und sehr kurze Videos zum Thema verstehen.	Transversale Kompetenzen über sprachliche Mittel verfügen: – In my town: street, tree, car, swimming pool, park, library, playground, supermarket, museum etc. – My favourite place is ... – What is it? Is that a school? Yes, it is. – There is/are ... – Yes, it is. No, it isn't.
	LV – Bezeichnungen für Plätze und Dinge lesen und Bildern zuordnen. – kurze Sätze und sehr kurze Texte mit dem Themenwortschatz lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen (bildgestützt) entnehmen (z. B., welchen Lieblingsplatz im Wohnort ein Kind hat).	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – den erlernten Wortschatz mit anderen Sprachen vergleichen (z. B. <i>museum</i> – Museum, <i>park</i> – Park etc.).

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – einfache Fragestellungen formulieren und auf diese reagieren.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – ein selbst verfasstes Gedicht (<i>two word poem</i>) über ihre Traumstadt vortragen (z.B. mit <i>ChatterPix</i>).
		Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – benennen, welche Gegenstände und Plätze es in der Stadt gibt. – nach dem Lieblingsplatz in der Stadt fragen und auf Nachfrage antworten. – mithilfe vorgegebener Satzmuster einen sehr kurzen Vortrag zur Traumstadt vorbereiten und halten.	
	SCHR	– Plätze und Dinge in einem Bild beschriften. – nach Vorlage ein kurzes Gedicht verfassen (z. B. ein <i>two word poem</i>).	Sprachbewusstheit – Reime in den Gedichten identifizieren.
	SM	– Informationen über eine Stadt sinngemäß ins Deutsche oder Englische übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – ihr beschriftetes Bild als Merkhilfe (In my town, My dream city) nutzen. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann ... / Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten		– Gedicht, z. B. <i>two word poem</i> / Vortrag des Gedichts – Präsentation der Traumstadt	– Wortschatzseite: beschriftetes Bild der eigenen Stadt
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – das Gedicht vortragen – die Traumstadt präsentieren – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 3		
Themenfeld	Gesellschaft und öffentliches Leben	Niveaustufen: B, C
Thema	Schule, Ausbildung, Arbeitswelt	Zeitlicher Rahmen: 3-4 Wochen
Inhalte	Arbeitsmaterial Klassenraum	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zu Arbeitsmaterialien, Checkliste für die Rückmeldung zu einem Rollenspiel/Dialog, Vorlage zur Beschreibung des Inhaltes einer Schultasche, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Interkulturelle Bildung und Erziehung Verbraucherbildung	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können :	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AW	– den Themenwortschatz bildgestützt verstehen. – Bezeichnungen für Arbeitsmaterial verstehen und Bildern zuordnen. – Lieder, Reime, Chants, sehr kurze Dialoge und sehr kurze Videos zum Thema verstehen.
	LV	– Schulmaterialien lesen und Bildern zuordnen. – kurze Sätze und sehr kurze Texte mit Schulmaterialien lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen (bildgestützt) entnehmen (z. B., welche Dinge sich in einem Schulranzen befinden).
	Transversale Kompetenzen	
	über sprachliche Mittel verfügen: – School things: schoolbag, pencil, pencil case, book, ruler, rubber, scissors, glue etc. – In my schoolbag/pencil case there is/are ... – asking for things: Can I have the ruler, please? – Here you are. – Singular/Plural – There is/are ...	
	Interkulturelle/Plurilinguale Kompetenz – mithilfe vorgegebener Satzmuster den eigenen Klassenraum beschreiben und mit Klassenräumen (z. B. aus Großbritannien) vergleichen.	

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – einfache Fragestellungen formulieren und auf diese reagieren. – mithilfe vorgegebener Satzmuster ein kurzes Rollenspiel / einen kurzen Dialog (z. B. <i>What's in your schoolbag?</i>) durchführen.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – Unterschiede zwischen einem Lied, einem Gedicht und einem kurzen Sachtext erkennen.
		Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – Arbeitsmaterialien im Klassenraum benennen. – mit einer Checkliste auf ein Rollenspiel eingehen.	
	SCHR	– Bezeichnungen für Arbeitsmaterialien abschreiben. – nach Vorlage den Inhalt einer Schultasche in einfachen Worten beschreiben.	Sprachbewusstheit – beim Erfragen von Arbeitsmaterialien geübte sprachliche Mittel anwenden und verstehen (z. B. <i>Here you are.</i>).
	SM	– Informationen über den Alltag in der Schule sinngemäß ins Deutsche und Englische übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – die richtige Schreibweise des Themenwortschatzes anhand von Vorlagen überprüfen. – mit einer Checkliste arbeiten. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann ... / Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		– Rollenspiel/Dialog <i>What's in your schoolbag?</i>	– Beschreibung des Inhaltes einer Schultasche/des Klassenraumes
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – Rückmeldung zum Dialog/Rollenspiel „What's in your schoolbag?“ mithilfe einer Checkliste – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 3			
Themenfeld	Kultur und historischer Hintergrund	Niveaustufen: B, C	
Thema	Tradition und historische Aspekte	Zeitlicher Rahmen: im Schuljahr verteilt	
Inhalte	Feiertage Feste z. B. Birthday, Easter, Halloween, Christmas, My favourite holiday in my family	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zu Festen/Feiertagen, Satzmuster für einen Vortrag zu einem Fest, Vorlage zur Gestaltung einer Grußkarte, <i>picture books</i> zu verschiedenen Festen, Lehrwerk	
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (<i>Diversity</i>) Europabildung in der Schule Gesundheitsförderung Interkulturelle Bildung und Erziehung Kulturelle Bildung Verbraucherbildung		
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können :	Funktionale Kommunikative Kompetenz		
	HV/AVV	– den Themenwortschatz bildgestützt verstehen. – Lieder, Reime, Chants, sehr kurze Dialoge und sehr kurze Videos zum Thema verstehen.	Transversale Kompetenzen
	LV	– den Themenwortschatz lesen und Bildern zuordnen. – kurze Sätze und sehr kurze Texte zu den Feiertagen lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen (bildgestützt) entnehmen (z. B., wie Weihnachten in englischsprachigen Ländern gefeiert wird).	über sprachliche Mittel verfügen: – Birthday: Birthday card, cake, present, candles etc. – Easter: Happy Easter, Easter bunny, Easter eggs etc. – Halloween: ghost, witch, trick and treat etc. – Christmas: We wish you a Merry Christmas., Christmas Day/Eve, Christmas tree, Christmas cards, mistletoe etc. Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen, wie Feiertage in anderen Kulturen, z. B. in Großbritannien, begangen werden – typische Gruß- und Höflichkeitsformen in englischsprachigen Ländern anwenden (z. B. beim Schreiben einer Karte).

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – einfache Fragestellungen formulieren und auf diese reagieren.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – eine Grußkarte mit einem Schreibprogramm (z. B. <i>Word</i>) erstellen. – Videos und Fotos traditioneller Feierlichkeiten beschreiben und besprechen.
		Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – mit vorgegebenen Satzmustern einen kurzen Vortrag zu einem Fest halten. – mithilfe vorgegebener Satzmuster erzählen, wie z. B. Weihnachten bei ihnen in der Familie gefeiert wird.	
	SCHR	– den Themenwortschatz abschreiben. – Grußkarten zum Thema nach Vorlage schreiben und gestalten.	Sprachbewusstheit – das Schreiben von Eigennamen bewusst wahrnehmen.
	SM	– Informationen über Feste und Feiern sinngemäß ins Deutsche übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – das Schriftbild des Themenwortschatzes als Gedächtnisstütze nutzen. – Informationen zu Feiertagen und Festen in kurzen und sehr kurzen Sätzen markieren. – auf Gestik, Mimik und Kontext achten, um Inhalt und Bedeutung neuer Wörter zu erschließen. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann ... / Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten		– Grußkarte – Vortrag zu einem Fest – Poster über Feiertage	
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – das Poster präsentieren – Dialoge/Reime, Lieder vortragen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 3		
Themenfeld	Natur und Umwelt	Niveaustufen: B, C
Thema	Regionale Aspekte	Zeitlicher Rahmen: 2-3 Wochen
Inhalte	Tiere z. B. farm animals, pets	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zu Tieren, Satzmuster zum Erstellen von Tierrätseln, Satzmuster zur Beschreibung eines Tieres, <i>picture books</i> zu verschiedenen Tieren, Lehrwerk, Aufnahmegerät
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Kulturelle Bildung Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	Transversale Kompetenzen	
	HV/AVV – den Themenwortschatz bildgestützt verstehen. – Tierbezeichnungen verstehen und Bildern zuordnen. – Lieder, Reime, Chants, sehr kurze Dialoge und sehr kurze Videos zum Thema verstehen. – einer sehr kurzen Videogeschichte z. B. über (Farm-) Tiere folgen. – den Hauptinhalt sehr einfacher Geschichten in Bilderbüchern über (Farm-) Tiere verstehen.	über sprachliche Mittel verfügen: – pets – farm animals – body parts: tail, fur, hoof/hooves, fin – Questions: What is it?, Is it a ...?, How many ...? – Short answers: Yes, it is. / No, it isn't. – I like ... / I don't like ... – Singular/Plural (-s/-es)
	LV – Bezeichnungen von (Farm- oder Haus-) Tieren lesen und Bildern zuordnen. – kurze Sätze und sehr kurze Texte zu (Farm- oder Haus-) Tieren lesen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen (bildgestützt) entnehmen (z. B., welche Tiere auf einer Farm leben). – ein Tierrätsel lesen und lösen.	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – die Tierbezeichnungen mit anderen Sprachen (z. B. <i>farm animals</i> – dog, cat, horse, goat, cow, duck, rooster, chicken, sheep, goat etc.) vergleichen und/oder aus diesen ableiten.

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – einfache Fragestellungen formulieren und auf diese reagieren. – mit einer Partnerin/einem Partner sich gegenseitig Tierrätsel stellen und erraten. Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – Reime und Lieder überarbeiten und den individuellen Vorlieben mithilfe einer Vorlage anpassen und vortragen. – ein ausgewähltes Tier mithilfe vorgegebener Satzmuster beschreiben.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – neu eingeführte Wörter den entsprechenden Bildern zuordnen oder umgekehrt. – (digitale) Wörterbücher als Übersetzungs- und Aussprachehilfe nutzen. – ein Lied oder einen Reim als Audiodatei aufnehmen.
	SCHR	– Tiernamen schreiben. – ein eigenes Tierrätsel nach Vorlage schreiben. – einfache Sätze zu (Farm- der Haus-) Tieren entlang einer Vorlage schreiben.	Sprachbewusstheit – is/are zunehmend bewusst verwenden.
	SM	– den Inhalt einer Videogeschichte oder eines Bilderbuchs sinngemäß ins Deutsche übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – den Themenwortschatz nachsprechen. – auf Singular und Plural achten. – Bildmaterial zum Textverständnis nutzen. – ein beschriftetes Bild/eine Mindmap als Merkhilfe nutzen. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann ... / Ich nehme mir vor ...</i>).
	Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	– Tierrätsel – Tierbeschreibung – ein Lied/einen Reim aufnehmen	
Formate zur Leistungsbeurteilung	– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – Tierrätsel/Tierbeschreibung – Audiodatei eines Liedes/Reimes – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>		

Jahrgangsstufe 3		
Themenfeld	Natur und Umwelt	Niveaustufen: B, C
Thema	Umwelt und Ökologie	Zeitlicher Rahmen: 2-3 Wochen
Inhalte	Wetter Wochentage, Monate Jahreszeiten z. B. weather chart, weather report	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zum Wetter, Satzmuster für einen Dialog über das Wetter, Satzmuster zur Beschreibung des Wetters, Vorlage eines Wetterberichts, <i>picture books</i> zum Wetter, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	  Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen Verbraucherbildung	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AW	– den Themenwortschatz bildgestützt verstehen. – Wetterangaben verstehen und Bildern zuordnen. – Lieder, Reime, Chants, sehr kurze Dialoge und sehr kurze Videos zum Thema verstehen.
	LV	– Wettereigenschaften lesen und Bildern zuordnen. – kurze Sätze und sehr kurze Texte zu Wetterbeschreibungen und Jahreszeiten lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen (bildgestützt) entnehmen (z. B., wie das Wetter am Montag ist). – einen kurzen Wetterbericht lesen und verstehen.
	Transversale Kompetenzen	
	über sprachliche Mittel verfügen: – weather adjectives (with -y, etc.): sunny, partly cloudy, cloudy, rainy, stormy, windy, humid, cold, warm, hot etc. – What's the weather like today? – It is ...	
	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – ihr Wissen zu Wetterkarten und Wetterberichten aus dem Deutschunterricht anwenden.	

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ..	SPR	Interaktion – jemanden zu Lieblings-Wetterlagen/-Jahreszeiten befragen und selbst eigene Vorlieben und Abneigungen äußern. – mithilfe vorgegebener Satzmuster einen kurzen Dialog über das Wetter führen.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – den Unterschied zwischen einem Wetterbericht und einer Wetterkarte verstehen.
		Produktion – Lieder und Reime sprechen und singen. – mithilfe vorgegebener Satzmuster Wetterphänomene beschreiben. – einen Wetterbericht mit vorgegebenen Satzmustern ansagen. – mithilfe einer Checkliste Rückmeldung zu einem Wetterbericht geben.	
	SCHR	– Wetterbegriffe schreiben. – Bilder mithilfe vorgegebener Satzmuster beschreiben. – einen Wetterbericht nach Vorlage abwandeln.	Sprachbewusstheit – erkennen, dass die meisten Wetter-Adjektive mit -y gebildet werden.
	SM	– einen kurzen Wetterbericht verstehen und in eigenen Worten wiedergeben.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – eine Wortsammlung anfertigen. – zu Wörtern des Themenwortschatzes ein Wortbild erstellen. – mit einer Checkliste arbeiten. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann .../Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		– Wetterkarte – Wetterbericht	
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	
		– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – einen Wetterbericht präsentieren – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>	

Jahrgangsstufe 3 auf einen Blick

als Arbeitsgrundlage für weitere Fremdsprachen bzw. andere Fächer

Teil BC Sprachbildung - Medienbildung - Übergreifende Themen

verbindliche Textsorten	sprachliche Strukturen	digitale Tools	Methoden und Strategien	fächerverbindende/- übergreifende Absprachen
Reime, Lieder, Chants Gedichte, z. B. two word poem, Parallelgedicht Interviews Rollenspiele Umfragen Rezepte Grußkarten (Tier-) Rätsel Wetterberichte, Wetterkarten (Zimmer-) Beschreibungen Personenbeschreibungen Sachtexte	3. Person Singular (Simple Present) Singular und Plural (-s / -es) Zeitformen (Simple Present, Simple Past, Present Continuous) Fragestrukturen Kurzantworten Aufforderungen Präpositionen (zur Orientierung im Raum) Possessivpronomen Adjektive (Gefühle, Farben, Wetter etc.) Verben (der Bewegung, Hilfs- und Modalverben) Redewendungen	Wörterbücher Sprachausgabe, z. B. <i>ChatterPix</i> Schreibprogramme, z. B. <i>Word</i> interaktive Bücher, z. B. <i>Book Creator</i> Umfragen, z. B. <i>Plickers</i> Aufnahmegerät für Reime, Rätsel, Lege-Trick-Technik u. a. Learning Apps	Thematische Wortschatzsammlungen, <i>chunks, phrases</i> <i>Total Physical Response (TPR)</i> Vermutungen über den Inhalt von Texten/ <i>predicting</i> Nutzung von Satzmustern zum Sprechen und Schreiben Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> Checklisten (z. B. zur Organisation/Selbstkontrolle, für (Peer-) Feedback) Unterstützung durch <i>scaffolding</i> Merkhilfen (z. B. beschriftetes Bild, Wortschatzsammlung, Mindmap)	Sprachbildung (z. B. Textproduktion) Medienbildung (z. B. digitale Präsentationen, Video- und Audioaufnahmen) Gesundheitsförderung/Sach- unterricht (z. B. Körperteile, Kleidung, Bewegung) Verbraucherbildung/Sach- unterricht (z. B. Schulmaterialien, Zimmer) Nachhaltige Entwicklung/Sachunterricht (z. B. Wetter, Tiere, Wohnen) Dekomratiebildung (z. B. Meinungsäußerung, Umfragen) Interkulturelle Bildung (z. B. Feste) Sexualerziehung (z. B. Körper, Familie)

